

Vermischtes.

Wemding, 1. Mai. „Der Mai ist gekommen — die Bäume schlagen aus — Da bleibe, wer Lust hat, — mit Sorgen zu Haus“. Zwar treffen am Anfang des Wonnemonats nicht schon alle Herrlichkeiten zu, welche in den reichhaltigen Frühlingsliedern gepriesen werden, doch liegt heuer bereits eine seltene Maienpracht vor unseren Augen. Freundlich winkt der nahe Wald mit seinem frischen Grün herein zur Stadt und lockt uns hinaus, daß wir das frohe Konzert der kleinen Sänger in Busch und Baum vernehmen, lachend grüßen die grünenden Fluren und Wiesen, das Bild der Stadt ist mit reichem Blüthenschmuck umsäumt, goldener Sonnenschein beglückt den ersten Maimorgen. Wenn auch mancher Wunsch und manche Sorge das Menschenherz bedrückt, ein Strahl der Freude leuchtet auf, wenn es heißt: Der Mai ist gekommen. Alles fordert auf, in das Lob dessen einzustimmen, der diese Pracht uns alljährlich schenkt. Nicht zuletzt vernehmen wir von der heiligen Stätte, wo der Maiaaltar sich inmitten von Blumen und Lichtern erhebt, die einladende Stimme: Kommt Christen, kommt zu loben — der Mai ist froh erwacht — singt aus des Jubels Lieder — in seine Blütenpracht. Möge uns dieser Monat die rechte Lebensfreude und neuen Mut geben, die düsteren Wetterpropheten beschämen und uns mit mildem Regen und warmen Sonnenschein erfreuen!